



Kommunalwahlprogramm 2020

„Weil wir gerne hier leben!“

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

am 13. September werden der Gemeinderat und der Bürgermeister neu gewählt. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie über die Politik der nächsten Jahre in Herzebrock-Clarholz.

Eine solidarische Gesellschaft kümmert sich um jeden einzelnen und lässt niemanden zurück. Dieser Gesichtspunkt steht für uns in allen Bereichen im Vordergrund.

Kommunalpolitik muss den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde dienen. Was das für uns im Einzelnen bedeutet, stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor:

- **Mobilität**

Mobilität bedeutet Freiheit, deshalb brauchen wir ein bedarfsgerechtes Verkehrskonzept für unsere Gemeinde, indem wir öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), Fahrrad- und Fußgängerverkehr stärken und uns für eine Mobilstation zunächst am Bahnhof Clarholz einsetzen. Mobilstationen verknüpfen unterschiedliche Verkehrsmittel (Fahrrad, Bahn, Bus) systemisch miteinander.

Ein attraktiver ÖPNV stellt ein gutes, bedarfsgerechtes Angebot für die Nutzer bereit. So brauchen wir zur Ergänzung der Verbindungen in die Nachbarstädte Ortsbuslinien für den Außenbereich sowie eine Buslinie durch das Industriegebiet mit kurzen Taktzeiten von 30 Minuten in Stoßzeiten. Der ÖPNV muss preislich attraktiv sein. Wir setzen uns für ein Sozial- und ein Azubiticket ein und fordern langfristig ein NRW-Jahresticket für 365€, also 1€ pro Tag.

Darüber hinaus gilt es, Carsharingangebote zu testen und Mitfahrgelegenheiten zu organisieren.

Beim Straßenbau ist das wichtigste innerörtliche Projekt die Nordumfahrung von der Quenhorner Straße über den Wachfuß bis zum Postweg. Langfristig muss von dort die Anbindung an die jetzige Bundesstraße erfolgen. Dadurch wird die Verkehrsbelastung auf der Schomäckerstraße reduziert.

Neben der Instandhaltung und Erweiterung der Fuß- und Radwege sollen Bettelampeln abgeschafft werden. Bettelampeln sind solche Lichtsignalanlagen an Kreuzungen, die Fußgängern und Radfahrern erst auf Anforderung Grün geben, selbst wenn parallel die Autofahrer*innen ohnehin Grün erhalten.

Die Anliegerbeiträge für die Kosten der Straßenerneuerung gehören komplett abgeschafft. Es ist die Aufgabe des Landes, das Kommunalabgabengesetz zu ändern. Bisher hat die CDU/FDP-Landesregierung lediglich eine Reduzierung vorgesehen.

Deshalb setzen wir uns für eine Gleichbehandlung des Innen- und des Außenbereichs ein. Es ist ungerecht, wenn Anlieger im Innenbereich zu den Kosten der Erneuerung herangezogen werden, im Außenbereich jedoch nicht. Für den Außenbereich ist zunächst ein Straßenkataster erforderlich. Erst darauf aufbauend kann über eine Satzung beraten werden. Bisher verfolgt die Verwaltung diese Aufgabe gar nicht bzw. nur sehr zögerlich. Hier gilt es, umzusteuern.

Wir setzen uns für die Schließung des Unfallschwerpunktes am Bahnübergang an der Letter Straße in Clarholz ein. Eine Gefahrlose Anbindung an die B64 soll in Höhe der Nordstraße entstehen.

- **Wohnen**

Wohnraum muss ausreichend vorhanden und bezahlbar sein.

Wir fordern sozial durchmischte Wohngebiete, ggf. auch erstellt durch Wohnungsbaugenossenschaften wie KHW (Kommunale Haus und Wohnen GmbH) oder andere Bauträger. Wohngebiete sollen gemeinschaftswohl orientiert, sozial und nachhaltig sein.

Wir wollen über Bebauungspläne den Bau von Mehrgenerationenhäusern und Mehrfamilienhäusern fördern. Gleichzeitig wollen wir Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnungen und kleinen bezahlbaren Wohnungen vorsehen.

Durch die weitere finanzielle Förderung des Programms „Jung kauft Alt“ schaffen wir in bestehenden älteren Wohngebieten Möglichkeiten für junge Familien, in die eigenen vier Wände zu investieren.

- **Umwelt**

Verantwortliche Kommunalpolitik leistet ihren Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende. Starkregen, Sturm, Unwetter und Hochwasserereignisse zeigen, dass Schutzmaßnahmen erforderlich sind, um auf größere Gefahrenlagen vorbereitet zu sein. Kommunen müssen Konzepte entwickeln, um den Schutz der Bevölkerung zu sichern. Wir unterstützen aktiv das Ziel des Bundes, den Anteil der regenerativen Energien bis 2035 auf 60 Prozent zu erhöhen. Wir stehen zur öffentlichen Verantwortung in der Umwelt- und Klimapolitik. Wir brauchen eine neue Mobilität in der Kommune. Wir wollen weder grüne Gentechnik noch Pflanzenschutzmittel wie Glyphosat im öffentlichen Bereich einsetzen.

In neuen Baugebieten wollen wir Voraussetzungen für Photovoltaikanlagen und Gründächer schaffen.

Wir setzen uns ein für "grüne" Siedlungen mit sehr wenig Asphalt, viel Bepflanzung und einer Bauausrichtung, die dafür sorgt, dass sich die Wohngebiete nicht so stark aufheizen. Dazu gehört auch die Begrenzung von Schottergärten.

Wir bringen uns aktiv in die Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde ein.

- **Soziales/Wirtschaft**

Unsere Gemeinde der Zukunft soll generationsgerecht und integrativ sein. Sie ist barrierefrei, bekämpft Diskriminierung und ermöglicht eine sorgenfreie Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Partnerschaftliches Miteinander der Generationen ist dafür eine Grundvoraussetzung.

Wir wollen das Ehrenamt fördern und ausbauen. Dazu wollen wir Organisationen und Vereine motivieren, ihre Arbeit in Schulen aber auch bei Migranten vorzustellen. Ebenso wollen wir Einwohner motivieren sich auch politisch zu engagieren oder in Bürgerinitiativen mitzuarbeiten.

Eine bürgernahe Verwaltung hat für uns eine Vorreiterfunktion in der Gleichstellungspolitik.

Wir setzen uns ein für eine aktivere Seniorenarbeit, die ältere Menschen nicht nur als Pflege- oder Betreuungsfälle sieht. Dazu gehören auch die Sicherung einer guten ärztlichen Grundversorgung und die Schaffung von Anreizen zur Ansiedlung von Fachärzten sowie der Erhalt von örtlich ansässigen Apotheken, um die Grundversorgung gerade für ältere Mitbürger zu gewährleisten.

Jugendarbeit unterstützen wir u.a. durch zusätzliche Förderung entsprechender Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung (z.B. Bau eines Pumptrack).

Die Situation der Werkvertrags-Arbeiter wollen wir durch Überprüfung und Bekämpfung von Wohnraummissbrauch verbessern.

Kommunale Wirtschaftspolitik stärkt kleine und mittlere Betriebe vor Ort, ist Partner für größere Unternehmen und schafft gute Bedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unter anderem durch die Schaffung von Kindergärten und Angeboten zur Ganztagsbetreuung an Schulen.

Wir wollen einen florierenden Einzelhandel in lebendigen Ortskernen.

Der Glasfaser Ausbau auch im Außenbereich ist für uns ein wichtiger Baustein kommunaler Daseinsvorsorge.

- **Bildung**

Jedes Kind hat ein Anrecht auf einen Kindergartenplatz und soll diesen auch vor Ort bekommen. Dazu ist vorausschauende Planung erforderlich. Kindergartenplätze können durch zusätzliche Gruppen in bestehenden Kindergärten oder durch Neubauten geschaffen werden, wenn grundsätzlich zu wenige Plätze vorhanden sind. Dabei darf hier natürlich keine Konkurrenz zu vorhandenen Einrichtungen entstehen.

Die drei Grundschulen und die Gesamtschule arbeiten bereits heute auf hohem Niveau. Damit das auch in Zukunft so bleibt, muss eine erstklassige Ausstattung sichergestellt sein, besonders im Hinblick auf den digitalen Wandel. Hiermit ermöglichen wir unseren Kindern einen gesicherten Weg in die Zukunft.

Bildung muss unabhängig von sozialer Herkunft, Vorbildung der Eltern und Einkommensverhältnissen allen Heranwachsenden im gleichen Umfang zu Gute kommt. Daher setzen wir uns für kostenfreien Zugang zu Kindergärten und offener Ganztagsbetreuung in Schulen ein.

Für uns ist Kultur essenzieller Baustein des kommunalen Lebens, sie trägt zu unserer Identität bei. Als Beispiele seien hier die Heimatvereine, Gruppe 13 oder die Städtepartnerschaften genannt. Daher wollen wir kulturtragende Organisationen im Rahmen der Möglichkeiten unserer Kommune tatkräftig unterstützen.

Unsere Gemeinde bietet attraktive und gut ausgestattete Sportstätten und Hallenbäder. Sie sind ein Aushängeschild unserer Gemeinde und geben unseren Sportvereinen eine gute Grundlage für ihre Arbeit, eine echte Heimat. Dort werden generationsübergreifend soziale Kontakte geknüpft und gepflegt. Damit das so bleibt, wollen wir auch in Zukunft für die notwendige Unterstützung sorgen.

Die beiden Jugendhäuser bieten unseren Jugendlichen ein attraktives und vielseitiges Programm. Dies wollen wir auch weiterhin unterstützen.

- **Europa**

Europäische Städtepartnerschaften eröffnen die Möglichkeit, die Vielfalt Europas direkt vor Ort zu erleben. Ob kommunale Herausforderungen, Kultur und Bildung oder große Herausforderungen wie Klimawandel oder Digitalisierung; im direkten Austausch zwischen Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen können wir Vielfalt erleben, Gemeinsamkeiten erkennen und neue Ideen für die Zukunft entwickeln. Vor allem aber sind Städtepartnerschaften der Ort, an dem die Idee des geeinten Europas neue Stärke gewinnen kann. Daher wollen wir diese weiter nutzen bzw. ausbauen, um möglichst viele Menschen zu erreichen und so unseren Beitrag leisten zu einem demokratischen und solidarisches Europa – in Vielfalt vereint!

Die Partnerschaften von Herzebrock-Clarholz mit Le Chambon-Feugerolles und Steenwijkerland unterstützen wir wollen sie weiterentwickeln.

Mit jeder Stimme für eine Direktkandidatin oder einen Direktkandidaten der SPD wählen Sie nicht nur diese, sondern auch weitere Bewerberinnen und Bewerber von der Reserve-liste der SPD in den Gemeinderat. Dies wird durch das Verhältnis der Parteien im Gesamtergebnis erreicht.

Jede Stimme zählt - Ihre Stimme für eine starke SPD im Gemeinderat!